

Liebe*r zukünftige*r FSJler*in,

mein Name ist **Giulietta**. Ich bin 20 Jahre alt und habe 2019/20 nach meinem bestandenen Fachabitur ein FSJ in Wohnungslosenhilfe begonnen.

Hier möchte ich dir einen Einblick in mein momentanes und dein vielleicht zukünftiges FSJ verschaffen.

In der Pension Waldmeisterstraße 98 leben Familien, die aus den unterschiedlichsten Gründen wohnungslos geworden sind und aus den verschiedensten Kulturen kommen. Um diesen Menschen zu helfen, zum Beispiel bei der Job- und Wohnungssuche, gibt es zu der Unterkunft eine **Sozialberatung**. Dort wird auch deine Einsatzstelle sein, in der Lerchenstraße 14 gleich um die Ecke von der Pension ☺



freiwillige

Unser nettes Team besteht aktuell aus 4 Sozialarbeiter*innen und 3 Erzieherinnen.

Du wirst viel mit den Kindern und Jugendlichen arbeiten und hier in alle Angebote miteinbezogen. Gerne kannst du auch eigene Ideen miteinbringen☺

In der Schulzeit findet täglich eine **Hausaufgabenbetreuung** statt und zusätzlich gibt es eine Zeit für **kreative und spaßige Angebote**. Du möchtest mit den Kindern im Winter bunte Plätzchen backen? Oder warum nicht eine leuchtende Stadt aus Kartons basteln? Das alles und vieles mehr ist hier möglich.

In den **Ferien** organisierten wir immer besondere Aktionen und Ausflüge. Von einer gruseligen Halloweenparty, über eine Nikolausaktion und einer besinnlichen Weihnachtsfeier bis hin zu einer bunten Faschingsparty. Dabei hatte ich die Gelegenheit Flyer zu gestalten und bei der Organisation dabei zu sein.

Leider mussten wir Mitte März alle Planungen aufgrund des Covid-19 unterbrechen. Aber mein Team wurde sehr kreativ und gestaltete eine **Bewohnerzeitschrift** mit wichtigen Informationen zu Covid-19 und vielen selbsterstellten Rätselseiten und Ausmalbildern für die Kinder und Jugendlichen. Hier konnte jeder seiner Fantasie und seinen Ideen freien Lauf lassen.



Als die Kontaktbeschränkungen wieder gelockert wurden, organisierten wir einen **Spieleverleih**, damit die Kinder zumindest Zuhause spielen konnten. Dafür durfte ich größtenteils die Organisation übernehmen und Materialien, wie einen Kinder-Spieleausweis, gestalten.



Auch konnten wieder verschiedene Aktionen in Kleingruppen anbieten. In den Sommerferien war es wieder möglich **Ausflüge**, zum Beispiel in den Bayernpark und Märchenwald, zu organisieren.

Nun zu meinen **Arbeitszeiten**. Unsere Kernarbeitszeit ist von 9 – 15 Uhr, da sollte jeder im Team da sein. Insgesamt arbeitest du 39 Stunden in der Woche.

Mein FSJ Anleiter war zugleich unser Teamleiter. Bei Bedarf finden **Anleitergespräche** statt bei denen du über alle anfallenden Themen sprechen kannst.



Auch erledigte ich einige Aufgaben am PC. Beispielsweise muss in unserem **Computersystem** geändert werden, wenn Klienten umziehen. Und ich übernahm andere organisatorische Aufgaben und half bei weiteren Aktionen, wie einem Basar mit.

Zusätzlich hatte ich die Möglichkeit in diesem Jahr bei einem **Gesundheitstag**, **Betriebsausflug** und **Neujahresempfang** sowie **externen Austauschen** mit anderen Trägern teilzunehmen.

Unabhängig von deiner Einsatzstelle nimmst du an **Seminaren** teil. Ich hatte fünf Seminarwochen, die sehr viel Spaß machten und ein schöner Austausch mit anderen FSJlern in den verschiedensten Bereichen waren. Als Seminargruppe organisierten wir auch eine Kleider- Tauschparty, die ein echter Erfolg war.

Jetzt **zum Schluss** meiner insgesamt 11 Monaten kann ich wirklich sagen, dass ich das FSJ weiterempfehlen kann und in diesem Jahr viel mitnehmen konnte. Letztendlich hat mir das FSJ so gut gefallen, dass ich gerne weiterhin als Ehrenamtliche bleiben möchte.

Bist du ein positiver engagierter Mensch? Stellst du dich gerne neuen Herausforderungen? Mit allen möglichen Altersgruppen zu arbeiten findest du spannend?

Dann kann ich dir diese besondere FSJ-Stelle in diesem super lieben Team und mit spannenden Aufgaben wirklich empfehlen und wünsche dir dort eine schöne Zeit!